



digitalwom@n 



Willkommen im Projekt!



digitalwomen

Ein sprachsensibles digitales
Bildungsangebot

Fachkongress Sprachförderung | Workshop am 24.05.2022



Unsere Themen

Das Projekt *digitalwomen*

- Einblicke ins Projekt: Unsere Ziele, unser Fokus
- Unser Qualifizierungskonzept: Bildung 5.0 und DigComp 2.2AT
- Die digitale Lernplattform ILIAS

Einblicke in die integrierte Sprachförderung bei *digitalwomen*

- Ziele der Sprachförderung
- Sprachstandserhebung
- Praktische Umsetzung der Sprachförderung
- Unterrichts- und Arbeitsmaterialien



Das Projekt *digitalwomen*

Das Projekt



Träger

- Gemeinsames überregionales Projekt von GFFB und ZfW
- Standorte: Frankfurt, Darmstadt, Dieburg, Rüsselsheim

Förderung

- Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds als Teil der Reaktion der Union auf die COVID-19-Pandemie finanziert.
- Verantwortet wird die hessische Initiative durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration.



Das Projekt *digitalwomen*



Ein Einblick...

<https://youtu.be/ny-k3WkuANY>

YouTube DE

Suchen

Ein Projekt von:

GFFB | Zentrum für Weiterbildung
gemeinnützige GmbH

digitalwomen

Digitale Qualifizierung
mit berufsorientierter
Sprachförderung für Frauen

Gefördert durch:

Finanziert von der Europäischen Union
NextGenerationEU

HESSEN
Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration

ARBEITSWELT
HESSEN
innovativ · sozial · nachhaltig

Förderer und Kooperationspartner
in Frankfurt:

STADT FRANKFURT AM MAIN

AMT FÜR MULTIKULTURELLE
ANGELEGENHEITEN
FRANKFURT AM MAIN

Wiedergabe (k)

0:02 / 3:48

Unser Projekt digitalwomen

Das Projekt *digitalwomen*



Unsere Ziele

- Erwerbslose Frauen empowern
- Frauen Unterstützung bei der Erweiterung der digitalen und sprachlichen Kompetenzen bieten
- Frauen auf dem Weg in den Arbeitsmarkt begleiten

Unser Fokus

- Bedarfsorientierung und Sprachsensibilität
- Bei Rahmenbedingungen und im Qualifizierungskonzept



Unser Qualifizierungskonzept

Bildung 5.0



BILDUNG 5.0

Digitalisierung und Medienkompetenz



DigComp 2.2AT



Europäischer Referenzrahmen für digitale Kompetenzen

- Stufe 0: Grundlagen und Zugang
- Stufe 1: Umgang mit Informationen und Daten
- Stufe 2: Kommunikation und Zusammenarbeit
- Stufe 3: Kreation digitaler Inhalte
- Stufe 4: Datenschutz und Sicherheit
- Stufe 5: Problemlösen und Weiterlernen



Qualifizierungskonzept



Modul 0:
Wie bediene ich
Tastatur und
Maus?

Modul 1:
Wie speichere
ich Dateien?

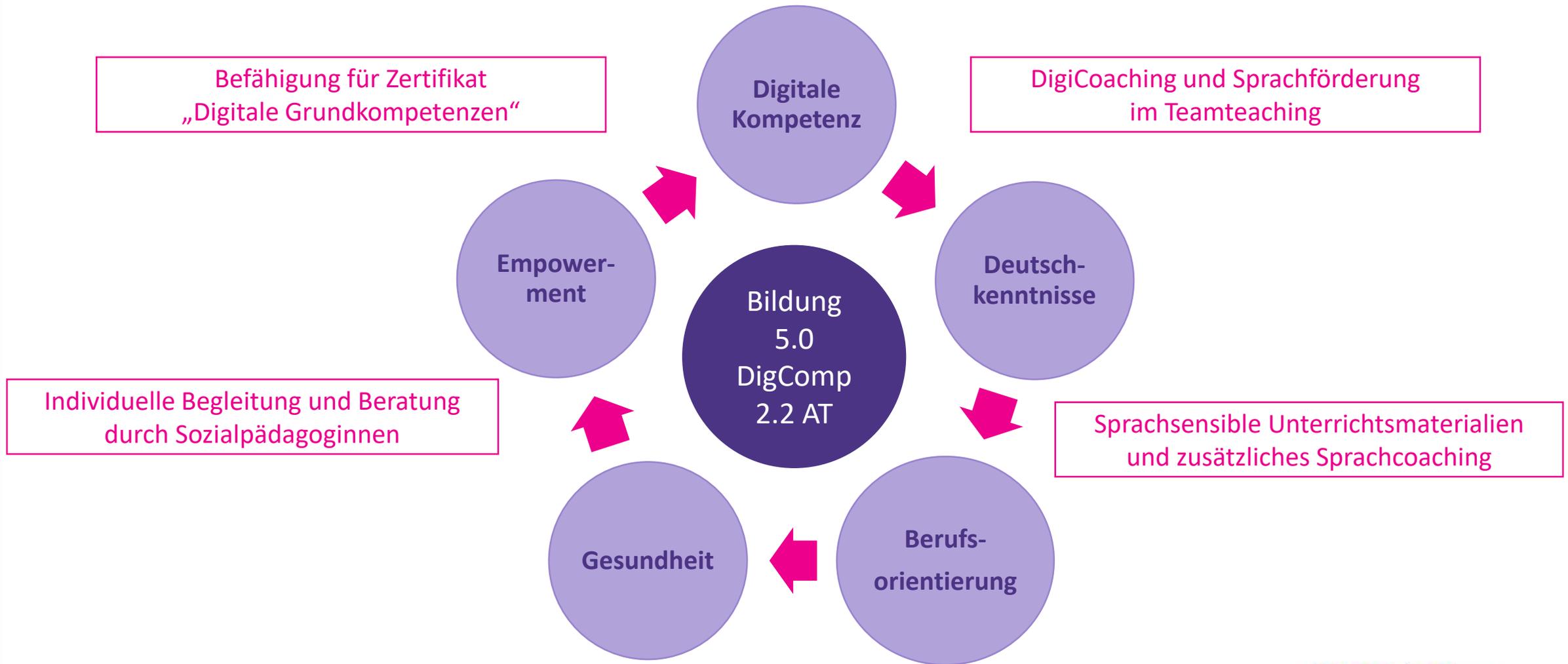
Modul 2:
Wie funktioniert
das Onlinebanking?

Modul 5:
Wie bleibe ich auf
dem neuesten
Stand digitaler
Trends?

Modul 4:
Wie erstelle ich
ein sicheres
Passwort?

Modul 3:
Wie kann ich Bilder
bearbeiten?

Qualifizierungskonzept



Qualifizierungskonzept



Zwei vernetzte Säulen

Unterricht

- Online von Zuhause aus oder im Co-Learning-Space vor Ort
- DigiCoaching mit integrierter Sprachförderung
- Berufsorientiertes Sprachcoaching
- Sozialpädagogische Angebote

Lernplattform

- Interaktive Lerninhalte zum selbstlernen
- Sprachensible Texte
- Modulbezogene Arbeitsmaterialien zur Sprachförderung
- Tipps und Tricks zum Weiterlernen
- Kommunikation und Informationsaustausch

Qualifizierungskonzept

Die digitale Lernplattform



ILIAS *digitalwomen*

www.gffb-iliass.de



The screenshot shows the ILIAS digitalwomen learning platform interface. At the top, there is a navigation bar with the GFFB ILIAS logo, the text 'GFFB ILIAS', and icons for help, home, and navigation. Below the navigation bar, there is a breadcrumb trail: 'Bibliothek > Kongress 2022 > Digitalwomen'. The main content area is titled 'Lerninhalte und virtuelle Treffpunkte'. Underneath, there is a section for 'Modul 0 - Grundlagen und Zugang'. This section contains a welcome message: 'Herzlich willkommen zu Modul 0. Hier erfahren Sie alles zu den Grundlagen am Computer und im Internet. Unten sehen Sie alle Teilkompetenzen, die zu diesem Kompetenzbereich gehören. Wenn Sie die Teilkompetenzen anklicken, kommen Sie zu den Units, die wir für Sie erstellt haben. Diese bereiten Sie auf alle wichtigen Themen innerhalb der Teilkompetenzbereiche 0.1, 0.2 und 0.3 vor. Passend zu den Teilkompetenzen finden Sie im Bereich Sprachförderung Materialien, mit denen Sie zum Beispiel Ihren Wortschatz in diesem Themenfeld verbessern können.' Below the text, there are three buttons: 'Modul 0 - Lerninhalte', 'Modul 0 - Sprachförderung', and 'Modul 0 - Virtueller Treffpunkt'. The main content area also features a list of modules: 'Modul 1 - Umgang mit Informationen und Daten', 'Modul 2 - Kommunikation und Zusammenarbeit', 'Modul 3 - Kreation digitaler Inhalte', 'Modul 4 - Sicherheit', and 'Modul 5 - Problemlösen und Weiterlernen'. Each module is represented by a colored box with a laptop icon and the module title.



Einblicke in die Sprachförderung bei *digitalwomen*

Einblicke in die Sprachförderung



- Ziele der Sprachförderung
- Sprachstandserhebung
- Praktische Umsetzung der Sprachförderung:
 - DigiCoaching im Teamteaching
 - Modulbezogenes Sprachcoaching
 - Berufsorientiertes Sprachcoaching
- Unterrichts- und Arbeitsmaterialien

Ziele der Sprachförderung

- Förderung fachsprachlicher und allgemeinsprachlicher Handlungskompetenzen
- **Integrierte** Sprachförderung:
 - Effektive Verknüpfung von Fachkompetenzerwerb und Sprachlernen
 - Sprachensible Aufbereitung und Vermittlung komplexer Fachinhalte

Sprachstandserhebung



- Kennenlernen und Aufbau einer Vertrauensbasis
- Feststellung des Sprachstandes
- Erste Ermittlung spezieller Sprachbedarfe

Beispiele aus der Sprachstandserhebung 1.



Teil 2 Sprechen

Welche Icons auf dem Bild kennen Sie? Welche Erfahrungen haben Sie damit gemacht?



Beispiele aus der Sprachstandserhebung 2.



Teil 1 Leseverstehen

Lesen Sie folgenden Forumtext zu einer Radiosendung und die Aufgaben 1 bis 3 dazu. Wählen Sie: Sind die Aussagen richtig oder falsch?

Verfasst am: 09.08. | 18:29

DigiWoman_27

Hallo. Haben Sie schon mal darüber nachgedacht, wie oft und wofür Sie Ihr Handy nutzen? Ich habe gestern eine interessante Radiosendung zum Thema „Handyverhalten“ gehört. Da ist mir zum ersten Mal klar geworden, wie abhängig ich von meinem Handy bin. Ohne Handy geht gar nix! Ich habe es immer und überall bei mir. Es weckt mich, erinnert mich an Termine, findet Zugverbindungen und unterhält mich, wenn mir langweilig ist. Ich kann meine Fotos oder Videos teilen, egal wo ich bin. Ich kann schnell auf Nachrichten reagieren und bin immer erreichbar. Aber manchmal kann genau das auch stressig und störend sein. Ich habe ja nicht immer die Zeit und Lust, zu antworten. Ab und zu brauche ich meine Ruhe. In der Sendung wurde empfohlen, regelmäßig digitale Pausen einzulegen. Zum Beispiel sollte man das Handy nicht mit ins Schlafzimmer nehmen, um ungestört zu schlafen. Eine andere Möglichkeit sind digitalfreie Tage (z.B. am Wochenende). So hat man mehr Zeit für Familie und Freunde oder einfach für sich. Ich konnte mir bisher gar nicht vorstellen, auch mal ohne Handy zu sein, aber die Sendung hat mich zum Nachdenken gebracht und ich möchte das jetzt unbedingt ausprobieren. Haben Sie das auch schon mal versucht? Ist das überhaupt möglich und bringt das was? Ich freue mich auf Ihre Beiträge!



- | | richtig | falsch |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. DigiWoman_27 hat sich schon oft Gedanken über ihr Handyverhalten gemacht. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Ständig erreichbar zu sein, kann auch zu Stress führen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Die Internetnutzerin weiß noch nicht genau, ob sie digitalfreie Zeiten in ihr Leben integrieren sollte. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Beispiele aus der Sprachstandserhebung 3.



Teil 2 Schriftlicher Ausdruck

Im Folgenden lesen Sie die Inhalte der Radiosendung, auf die sich DigiWoman_27 in ihrem Forumstext bezieht. Lesen Sie diesen Text und antworten Sie der Internetnutzerin.

Ein Leben ohne Handy – ist das möglich? | Radio Digital



00:00 / 1:00:37

08.082021

Inhalte der Sendung

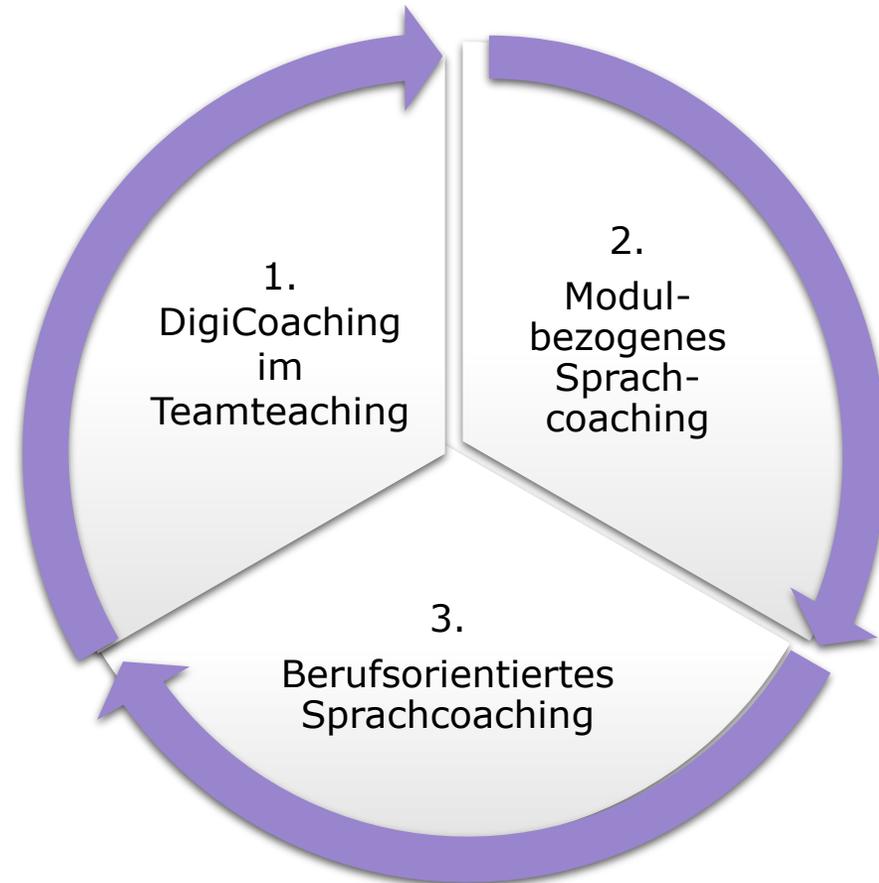
Das Handy ist zum wichtigsten Teil unseres Lebens geworden. Täglich greifen wir etwa 88-mal zum Smartphone. Aber warum verbringen wir überhaupt so viel Zeit damit? Und ist das noch gesund?





Praktische Umsetzung

Elemente der integrierten Sprachförderung



DigiCoaching im Teamteaching



← → ↻ 1653192072-7712.s.bbbsenior.de/html5client/join?sessionToken=igmjypalm70aiezn

NACHRICHTEN

Öffentlicher Chat

NOTIZEN

Geteilte Notizen

TEILNEHMER (1)

Dr. Katalin Topcu (Ich)

Geteilte Notizen

B I U ↺ ☰ +

ilias-bbb_GFFBgmbH_30173_1

Was bedeutet „smart“?

- „smart“ = englisch: **clever, intelligent**
- Das Wort **smart** wird in Zusammenhang mit digitalen Geräten genutzt, um auszudrücken, dass das Gerät eine **Verbindung mit dem Internet herstellen** kann
- Was kann alles smart sein? Welche Wörter kennen Sie?

Folie 15 100%



DigiCoaching im Teamteaching

Finden Sie den Rechtschreibfehler?



Der PC hat ein Schadprogramm.

Der Laptop wird sehr heiß.

Das Smartphone lässt sich nicht einschalten.

Der Computer lässt sich nicht einschalten.

Ich aktiviere das Virenprogramm.

Ich kontrolliere, ob das Stromkabel eingesteckt ist.

Ich kontrolliere ob der Route funktioniert.

Ich stelle ihn auf einen Tisch, damit die Belüftung besser funktioniert.

Ich schließe das Ladekabel an, um den Akku zu laden.

Ich habe das W-L

Technische Probleme rund um den Computer



Der Computer **s-----t** ab
 ein Programm **h---t** oder **r--g-e-t** nicht
 ein Video lässt sich nicht **a-sp-l---**
 das Mikrofon **-u---t---i-rt** nicht



Virenprogramm **a--i-i---n**
 Das Ladekabel **a-----l---ß-n**
 Den Akku **--d-n**
 Das Stromkabel **e|---s-e-----n**
 Eine App **--st-l|-----n**



Modulbezogenes Sprachcoaching

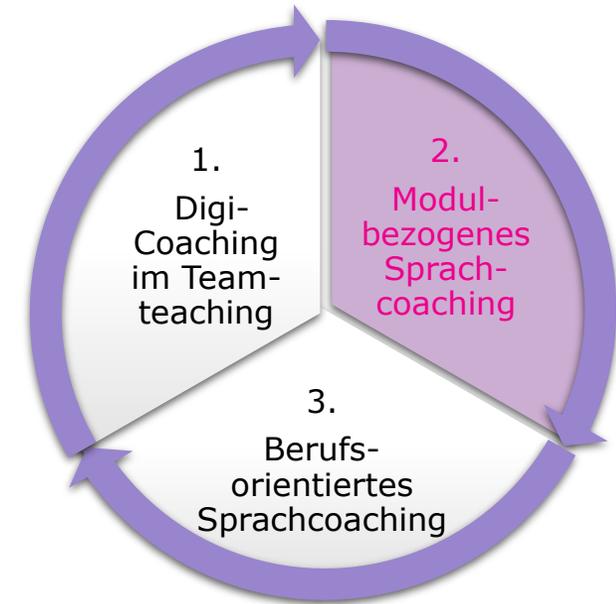


Einfache Sprache...?

Welche sprachlichen Herausforderungen gibt es im Text?

Ob im Alltag oder im Beruf, immer mehr Aufgaben werden heutzutage mit Unterstützung von digitalen Geräten durchgeführt. Um diese nutzen zu können, ist es zunächst einmal wichtig, herauszufinden, welche Bedienungselemente ein Gerät besitzt und wie diese bedient werden. Die wichtigsten Bedienungsgeräte wie die *Maus*, das *Touchpad* (sprich: TATTSCH-pädd) und die *Tastatur* wollen wir uns hier zusammen anschauen.

Diese *Unit* (sprich: JUH-nitt) fokussiert sich vor allem auf das Bedienen der Maus und des Touchpads an einem *Windows-Computer* (sprich: WINN-douss komm-PJUH-ta) oder *Laptop* (sprich: LÄPP-topp). Wenn Sie hier grundlegende Funktionen kennengelernt haben, werden Sie aber auch bei *Apple*-Geräten (sprich: Ä-pell...) mit der Maus und dem Touchpad leichter umgehen können.



Berufsorientiertes Sprachcoaching



Digitaler Berufsalltag

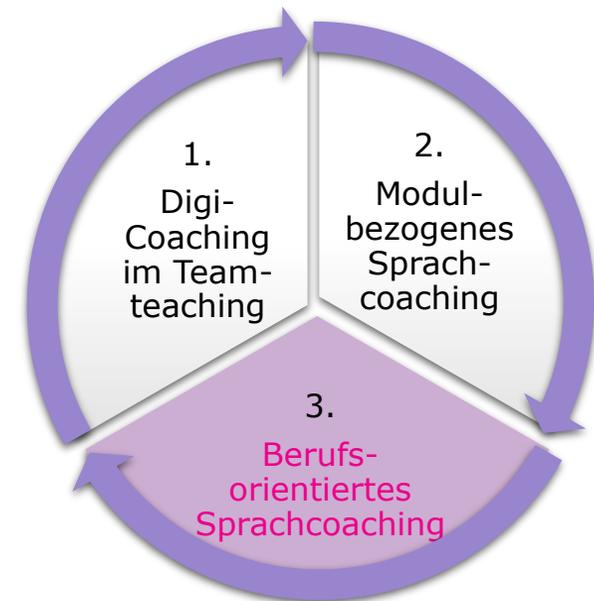
Videokonferenzen
Textformatierung
E-Mail-Kommunikation etc.

Kommunikation am Arbeitsplatz

Telefongespräche
Small Talk
Notizen etc.

Bewerbungsmanagement

Stellenanzeigen
Vorstellungsgespräch
Anschreiben etc.



Unterrichts- und Arbeitsmaterialien



Abwechslungsreiches Arbeitsmaterial mit
vielfältigen Aufgabentypen

selbst konzipiert
zielgruppenorientiert
niedrigschwellig
sprachsensibel

- Units
- Präsentationsfolien für das DigiCoaching im Teamteaching
- Arbeitsblätter
- Interaktive Übungen

Unterrichts- und Arbeitsmaterialien



Niedrigschwellig und sprachsensibel

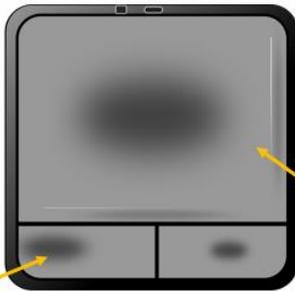
Die Maus wird mit der Hand über eine glatte Oberfläche bewegt, wie z. B. dem Tisch. In der Maus befindet sich ein *Sensor* (**sprich: SÄNN-sohr**), der die Handbewegungen „liest“ und diese mithilfe eines Pfeilsymbols auf dem Bildschirm zeigt. Der Mauszeiger wird auch *Cursor* (**sprich: KÖHR-sa**) genannt. Mit dem Cursor kann man Programme und Ordner öffnen oder Textstellen in einem Schreibprogramm markieren, um an der Stelle weiterzuschreiben.

Vielseitige Arbeitsblätter 1.



A Das Touchpad

- 1 Ergänzen Sie die Lücken im Text zum Thema Touchpad mit den Wörtern in dem Kasten.



Tasten • Bedienung • Notebooks • Fläche • Tastatur

Die meisten _____ bzw. Laptops haben als Mausersatz ein sogenanntes „Touchpad“. Es besteht aus einer berührungsempfindlichen _____. Das Touchpad befindet sich unterhalb der _____. Manchmal sind in das Touchpad zusätzlich zwei _____ integriert, die Sie wie die linke und _____

- 1 Wie gut kennen Sie die Tastatur? (Microsoft)
Ordnen Sie die Tastennamen zu.



1. die Tabulatortaste, -n
2. die Feststelltaste, -n
3. die Umschalttaste, -n
4. die Steuerungstaste, -n
5. die Leertaste, -n
6. die Rücklöschttaste, -n
7. die Eingabetaste, -n
8. die Escapetaste, -n

Vielseitige Arbeitsblätter 2.



Wortschatz - zusammengesetzte Wörter (Komposita) rund um die digitale Barrierefreiheit

Erstellen Sie Komposita aus den untenstehenden Wörtern. Tragen Sie auch die fehlenden bestimmten Artikel (*der, die* oder *das*) ein.

Beispiel: die Digitalisierung + der Grad = die Digitalisierungsgrad

die Digitalisierung-	_____ Befehl	der Digitalisierungsgrad
_____ Teil-	_____ Titel	_____
kurz	der Grad	_____
_____ Benutzer-	_____ Steuerung	_____
_____ Schnitt-	_____ Verhalten	_____
_____ Bedienung-	_____ Kombination	_____
unter-	_____ Gleichheit	_____
_____ Sprach-	_____ Stelle	_____
_____ Chancen-	_____ Hilfe	_____
_____ Tasten-	_____ Freundlichkeit	_____
_____ Nutzung-	_____ Habe	_____

A Arbeitsblatt: Technische Probleme lösen

1 Ergänzen Sie den Lückentext mit den fehlenden Wörtern. Achten Sie auf die richtige Konjugation!

Wenn wir Computerproblemen (1) _____ und uns nicht mit dem Problem (2) _____, das PC-Problem nicht (3) _____ können, sollten wir uns Hilfe (4) _____ oder uns an jemanden (5) _____.

Wenn unser Gerät von einem Virus (6) _____ ist, muss man die Malware (7) _____.

Mit der Escape-Taste lässt sich eine aktuell ausgeführte Aktion (8) _____.

Wenn Sie prüfen wollen, welche Programme gerade (9) _____ werden, können Sie sich diese über den Taskmanager (10) _____ lassen.

Wenn Sie Ihr Gerät „resetten“, werden die Herstellerbedingungen wieder (11) _____.

- a. begegnen
- b. ausführen
- c. befallen
- d. auskennen
- e. abbrechen
- f. beheben
- g. anzeigen
- h. herstellen
- i. bekämpfen
- j. holen
- k. wenden

Vielseitige Arbeitsblätter 3.



- 1 Formen Sie die Aktivsätze in Passivsätze um.
Unterstreichen Sie in den Aktivsätzen das Akkusativobjekt**

Beispiele: Der Mann liest das Buch. Das Buch wird gelesen.

1. Gestern kaufte ich ein Smartphone.

2. Mein Bruder installiert eine neue Software auf dem Computer.

3. Die DigiCoach speichert Daten auf der Festplatte.

4. Microsoft entwickelt ein neues Betriebssystem.

5. Ich schließe den Monitor an den PC an.

Wortschatz - Nominalisierung rund um die digitale Barrierefreiheit

Tragen Sie die nominalisierten Formen der untenstehenden Verben mit ihren bestimmten Artikeln (*der, die, das*) ein!

Beispiel: mitgestalten – die Mitgestaltung

mitgestalten	die Mitgestaltung
mitkommen	
beschriften	
verordnen	
gleichstellen	
miteinbeziehen	
ausstatten	
beitragen	
aufrufen	
bedienen	
zugreifen	
gestalten	

Vielseitige interaktive Übungen



... jetzt sind Sie dran!

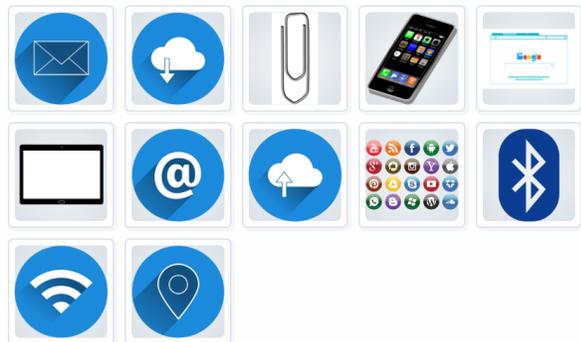
Ergänzen Sie die passenden Nomen. Ziehen Sie dafür die Wörter rechts in die richtigen Felder!

1. den _____ hochfahren
2. das _____ eingeben
3. sich mit dem _____ einloggen
4. den _____ öffnen
5. eine _____ anklicken
6. einen _____ machen
7. ein _____ am Computer bearbeiten
8. das _____ beenden
9. den _____ herunterfahren
10. ein _____ machen
11. den _____ anschließen
12. sich in das _____ einwählen

Überprüfen

- Drucker
- Computer/Rechner
- WLAN
- Benutzernamen
- Doppelklick
- Computer/Rechner
- Programm
- Update
- Datei
- Foto
- Passwort
- Browser

Ordnen Sie die Bilder auf der linken Seite den passenden Bildern auf der rechten Seite zu.



Check

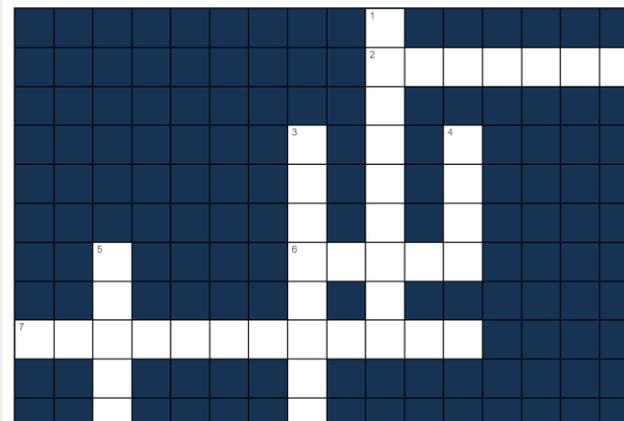
Wortschatz Computer (Memory Spiel)

Inhalte Bearbeiten Resultate Einstellungen Rechte

Inhalt 1 von 1 - Wortschatz Computer (Memory Spiel)



Inhalt 1 von 1 - Anglizismen rund um "Wie gehe ich kritisch mit Informationen im Netz um?"



Waagrecht

- 2 Man übersetzt dieses Wort mit "Benutzerkonto". (7)
- 6 Eine beim Twitern gesendete Nachricht. (5)
- 7 Männliche Person, die das Internet nutzt. Man sagt auch Internetnutzer. (12)

Senkrecht

- 1 Fälschmeldungen, die in den Medien und im Internet, besonders in sozialen Netzwerken, verbreitet werden, um andere zu manipulieren. (9)
- 3 Dieses Phänomen tritt v.a. in Social Media-Plattformen auf. Es beschreibt eine Phase negativer und zum Teil beleidigender Äußerungen gegen ein Unternehmen oder eine Person. (9)
- 4 Schriftlicher Beitrag (Frage, Antwort, Kommentar) im Internet, z.B. in einem Internetforum, Blog oder auf Social Media-Plattformen. (4)



Zeit zum Erkunden und Diskutieren...



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Das Team von
digitalwomen

GFFB gGmbH
Zentrum für Weiterbildung gGmbH

PHONE: +49 (0)69 951097 - 291
E-MAIL: info@digital-women.eu
WEB: www.digital-women.eu

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds als Teil der Reaktion der Union auf die COVID-19-Pandemie finanziert. Verantwortet wird die hessische Initiative durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration.

